

100

Tüchtige Prüflinge und stolze Lehrmeister

Streifzug durch den Reichsberufswettkampf der Gruppe Handel.

Gestern beschloß die Gruppe Handel ihren Reichsberufswettkampf mit der Prüfung der Leistungsklasse 3, an die, weil sie das letzte Lehrjahr umfaßt, besondere Anforderungen gestellt wurden. Wir besuchten mit dem Wettkampfleiter Betriebsgemeinschaftswalter Brinmann sämtliche Sparten dieser Gruppe und nahmen erfreuliche Eindrücke von den Leistungen der Prüflinge mit. Je tüchtiger sind die Prüflinge erzogen, um so stolzer werden ihre Lehrmeister sein, denn das Abschneiden der Prüflinge ist zumeist auch ein Prüfstein für die berufserzieherische Tätigkeit und Mühewaltung des Lehrherrn.

Sehr gute Resultate waren bei der Sparte

Textil

zu verzeichnen. Bei Fächer bewiesen drei Prüflinge ihre Warenkenntnis und ihre Gewandtheit im Verkauf von Herrenbekleidung und zeigten sich dabei von der besten Seite. Bei Sinnen und Leitner traten je fünfzehn Mädel zur Prüfung an. Bei Leitner war die Kommission (Kollmer, Thomas und Fr. Schenckhoff) gerade dabei, ein Lehrlingsmädchen in Warenkunde auf Herz und Nieren zu prüfen. Es legte ein blaues, wolleines Kinderkleidchen mit Ripsstrickmuster vor. Die Prüferin verlangte Auskunft über die Wollebeschaffenheit. Der Prüfling wußte darin recht gut Bescheid. Die Prüfer wollten über die Beschaffenheit des Kräftelgarnes Näheres wissen. Ist es Seide oder Kunstseide? Das konnte man fühlen. Also Kunstseide. Wie Kunstseide denn hergestellt werde? Der Prüfling beschrieb die Stationen der Herstellung, vom Zellstoff angefangen. Gut. Wie die Stückerien aus den Kleidchen kämen? Da die feine handgefertigte, jene maschinell, die Muster dort feine gleich eingewebt. Ein anderer Prüfling mußte den Unterschied zwischen Baumwolle und richtiger Wollseide erläutern. Gern. Wollseide, und wenn man einen Faden verbrenne, so rieche er nach verbranntem Haar, während Baumwolle das nicht tue, härter sei und glänze. Warum man heute weniger Wollseide in Deutschland habe. Weil man sich wirtschaftlich vom Ausland freimachen und an Devisen sparen wolle und in der Lage sei, gleichwertige deutsche Wertstoffe herzustellen. Der Prüfling mußte verkaufen. Die weiße Bluse da? Oh, das sei etwas Nettes für das kommende Frühjahr und werde der Dame sehr gut stehen. Ja, wohl, die Bluse passe zur Figur. Schönen Dank für den Auftrag, und man werde sich freuen, die Kundin recht bald wieder begrüßen zu können.

Die Prüfer verteilten, daß die Höchstpunktzahl 14 recht oft erreicht wurde, da die Bedingungen, angefangen vom Kundenempfang, über den Verkauf, die Warenkunde, die Berücksichtigung der Warenentwertung im Sinne des Vierjahresplanes bis zur Kundenverabschiedung erfüllt wurden.

Im Haushaltswarengeschäft Köster stellten sich elf Jungen und Mädel den Prüfern (Wellinghaus, Schmidt und Köster) in der Sparte

Haushaltswaren

Sie mußten Haus- und Küchengeräte sowie Wertzeuge verkaufen und die Vorteile des einzelnen Gerätes und seine praktische Anwendung zeigen. Sie hatten auch über die Herkunft, die Zweckmäßigkeit und pflegliche Behandlung aufzuklären, womit der Kundschaff besonders gedient ist. Ueberhaupt spielte es bei der Bewertung eine große Rolle, wie die Kunden bedient und zufriedengestellt wurden.

In der Sparte

Elektrohandel

fand die Prüfung bei Berke statt. Hier stellten sich 2 Lehrlinge und 2 Lehrlingsmädchen den Prüfern (Pflüger und Berke). Bei den Jungen ging es gleich los: „Ich will mir ein Rundfunkgerät kaufen, beraten Sie mich!“ Da mußte der Prüfling dem Kunden die Vorzüge des „Super“ gegenüber dem Ein- und Zweiteiler erläutern. Mühte ihm den Volksempfänger empfehlen. Wußte Jotter, warum er gekauft wurde und worin seine Vorteile bestanden. Dann wollte der Kunde auch mal einige Geräte auf ihre Klangwirkung hin hören. Bitte sehr, welche Station? Alle, die aus dem Gerät herauszuhören seien. Befriedigt, gekauft, danke schön. Und jetzt die Mädel. Sie mußten Beleuchtungskörper verkaufen und etwas über die Lichtwirkung in den verschiedensten Räumen wissen. Auch sie standen ihren „Männern“.

Die Sparte

Tapeten und Glas

entsandte 2 Lehrlinge nach Kemper. Prüfer waren hier Frau Kemper und Fr. Klaus. Hier wurden Geschmack und praktisches Wissen in hohem Maße verlangt. Welche Tapete ist modern? Sagen Sie etwas über ihren Papierwert. Für welchen Raum nimmt man die oder jene Tapete? Welche andere Dekoration paßt dazu? Wie streicht man Türen und Fußböden zu dieser Tapetenfarbe? Erklären Sie die Vorzüge dieser Lackfarbe. Der Fragen gab es nicht wenige, aber die Antworten fielen nicht schlecht aus.

Die Sparte

Schuhwaren

Im Schuhhaus Köller 17 Mädel als Prüflinge versammelt. Prüfer waren hier die Herren Köller, Rose und Fr. Krause. In der oberen Etage, die mit dem Führerbild, den Farben des Dritten Reiches und mit der Aufschrift „Jeder Deutsche ist Arbeiter und Kämpfer für sein Volk“ geschmückt war, wurden alle drei Leistungsklassen geprüft. Die Prüflinge hatten ihr Wissen über Herkunft und Verarbeitung der Schuhe zu zeigen. Sie mußten die Bedeutung der Kundschaff vorführen und beweisen, daß sie auch auf Nebenartikel im Verlauf der Bedienung aufmerksam zu machen wissen. Sie hatten weiter orthopädische Kenntnisse zu offenbaren. So mußten sie Kundschaff auf traktische Schuhe nehmen und dafür geeignetes Schuhwerk empfehlen können. Auch im Dekorieren waren Geschmack und Werbewirksamkeit zu zeigen. Und wenn der Kunde nach guter Bedienung das Geschäft verlassen will, wünscht er die Ware auch in einer angenehmen Verpackung heimwärts zu tragen. Wir konnten feststellen, daß der Herner Schuhhandel die Psychologie des Verkaufes und der Kundenbehandlung beherrscht und sie auch mit Erfolg dem Nachwuchs zu übermitteln weiß.

Die Sparte

Lederwaren

führte ihren Prüfern (Rabberg, Fr. Boos und Fr. Ruhlmann) 4 Prüflinge, und zwar Mädel, zu. Drei gehörten der Leistungsklasse 1 und eins der Klasse 3 an. Die Hauptbedingungen, die hier gestellt wurden, waren Warenkunde, Kenntnis in der Lagerung und Behandlung der Ware und im Verkauf. Es mußten

die echten und Kunstlederarten beherrscht werden, die Herstellung des Leders, man mußte wissen, daß z. B. Saffian aus dem Ziegenfell hergestellt wird usw. Wie behandelt man Borsalz, damit es nicht springt? Wie empfängt man Kunden? Das alles waren alle Fragen, die im Durchschnitt gut beantwortet wurden.

Die Sparte

Lebensmittelhandel

hatte gestern ihren letzten Prüfungstag bei Barten, Breinwig und Niehage. Bei Barten stellten sich den Prüfern (Kogmann, Wilms und Lürmann) 7 Prüflinge. Wir haben schon in unserer getriggen Ausgabe eine solche Prüfung eingehend geschildert. Hier erlebte man das selbe Bild. Warum sollen Griech und Reis nicht offenstehen? Weil sonst Staub hinzukommt. Woher kommt die Kaffeebohne, woher die Kakao-bohne? Wie lagert man in- und ausländische Weine, etwa Südwine? In Verkauf und Dekoration mußten sich die Prüflinge nicht minder beschäftigen.

Das schließlich der Herr der Schöpfung ebenfalls beruhigt sein kann, kam bei der Sparte

Tabakwaren

zum Ausdruck. Im Zigarrenhaus Meyer wurden 3 junge Leute in Warenkunde, im Verkauf und im Dekorieren von den Herren Meyer, Schmitz und Brinmann geprüft und für befähigt gefunden, den Rauchern ihre Dienste zu erweisen. Sie fanden bei den Fragen über die Rohstoffablander und die Herstellung der einzelnen Sorten und deren Beschaffenheit durchaus ihren Ramm.

In der Sparte

Papier- und Schreibwaren

fand die Prüfung bei Roethers u. Röttches statt. Fünf Mädel aller drei Leistungsklassen bewiesen hier den Prüfern Ewert, Knaden und Röttches ihr zwar unterschiedliches, aber im allgemeinen erstrebtes gutes Wissen und Können. Zuerst wurde der Prüfling ins Lager geführt und hatte hier seine Warenkenntnis nach Art, Verwendungszweck, Herkunft, Rohstoff usw. zu zeigen, danach hatte er einen Verkauf zum Kundenempfang bis zur Verpackung der Ware und zur Kundenverabschiedung durchzuführen und schließlich noch verschiedene Waren geschmackvoll und werbewirksam

auszufragen. Auch hier zeigte sich die Güte der Ausbildung beim Lehrherrn, aber auch, wie anregend der Reichsberufswettkampf auf den Leistungs- und beruflichen Fortschrittswillen der berufstätigen Jugend und das Interesse der Lehrherren an einer guten Ausbildung des ihnen anvertrauten Berufsnachwuchses sich auswirkt. Und das ist es, was er will und wozu er geschaffen wurde.

Nachdem nun der Wettkampf der Gruppe Handel abgeschlossen ist, tritt

heute die Gruppe Bau

in den Reichsberufswettkampf ein. Jetzt haben also die Maurer, Zimmerer, Dachdecker, Anstreicher, Installateure usw. ihr Können zu zeigen.

Kein Bauernhof ohne Lehrling

ESG. Die Propagandaaktion „Pflug mit, Hammer!“ hat sich das Ziel gesetzt, die weitere Abwendung der Jugendlichen vom Lande zu verhindern und Freude für den landwirtschaftlichen Beruf zu erwecken. Sie geht dabei von dem Gesichtspunkt aus, daß Landarbeit genau so gut gelernt werden muß, wie jeder andere Beruf. Sie will das Borurteil, das hier und da immer noch besteht, beseitigen, daß Landarbeit minderwertige Tätigkeit ist, die keine regelmäßige Ausbildung nötig habe. Daß das ein verhängnisvoller Irrtum ist, wird sofort klar, wenn man sich überlegt, welche Aufgaben der Landwirtschaft für die Volksernährung gestellt sind, Aufgaben, die von höchster Bedeutung für das gesamte Wohl unseres Volkes sind.

Landarbeit muß zur Freude werden. Das kann sie aber nur, wenn die Jugendlichen mit all ihren vielfältigen Erfordernissen vertraut gemacht werden, so daß sie ihnen zu einer Lebensaufgabe wird. Der deutsche Bauer kann dabei entscheidend mithelfen. Er muß erkennen, daß ein Hof ohne Lehrling ein Hof ohne Zukunft ist; denn nur mit tüchtigen Fachkräften kann das Meisterstück geleistet werden. Ab 1. April 1938 darf es keinen landwirtschaftlichen Betrieb mehr geben, wo nicht die arbeitenden Jugendlichen im Lehrverhältnis stehen. Dann wird die Erkenntnis immer größer werden, daß Landarbeit zwar mühsam wie alle Arbeit ist, aber auch schön und beglückend sein kann.

Schöffengericht Herne.

Böser Nachklang zu einem Schützenfest

„Auf Widerstand steht eine hohe Strafe, wir müssen ihn brechen!“

Das Herner Schöffengericht hatte sich in seiner letzten Sitzung mit einem bösen Nachklang zum letzten Bauernhof Schützenfest zu befassen. Von diesem Fall meinte der Staatsanwalt, er grenze fast an Aufruhr. Die Angelegenheit, die zwei junge Männer, einen aus Wanne-Eidel und einen aus Herne-Eid, wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung vor die Gerichtshofbank brachte, trug sich am 4. Juli, in der Nacht von Samstag auf Sonntag, im Festsitz an der Granger Straße zu. Auf die Wogen der Feststimmung drückten gegen 4 Uhr morgens die alkoholischen Nachwirkungen. Pöhlisch hatte dem angeklagten jungen Wanne aus Wanne-Eidel ein anderer den Hut vom Kopfe gerissen, wofür ein Schlag ins Gesicht als Quittung folgte. Nun muß der Gemahregelte von anderer Seite einen Tritt gegen das Bein erhalten haben, er fiel um und blieb liegen. Man benachrichtigte die Polizei, die nach dem Rechten schaute. Ein Beamter forderte die Personalien des Wanne-Eidlers. Dieser benahm sich widerpenfisch, buchstabierte schließlich seinen Namen und soll auch seine Geburtsdaten dem Beamten in ungehöriger Form vorgebracht haben. Zwar behauptete der Wanne-Eidler, der Beamte sei selbst nicht ganz nüchtern gewesen, weshalb die Aufnahme der Personalien zu keinem Ergebnis gekommen sei, doch widerlegten das die meisten Zeugen. Der Beamte wollte nun gehen, was dem Geplagten zugesprochen war, und beauftragte einen Kollegen und einen Soldaten, den Wanne-Eidler zu bewachen. Ein anderer junger Mann hatte ihm den Beistand verweigert und soll nach gegen ihn gehetzt haben. Es rotteten sich etwa fünfzig Personen zusammen, die gegen den Beamten Stellung nahmen. Hinterher kam es soweit, daß der Wanne-Eidler, als der Beamte ihn aufforderte, mit zur Wache zu gehen und ihn anzufassen, sich wehrte und dabei den Beamten ins Gesicht traf. Der Angeklagte behauptete, er habe infolge des energischen Zugriffs keine Luft mehr bekommen und sich daher gewehrt. Draußen waren es schon fleißig Personen, die den Wanne-Eidler zu befreien versuchten. Dabei fiel die Bemerkung aus der Menge: „Auf Widerstand steht eine hohe Strafe, wir müssen ihn brechen!“ Es gelang auch der unverständigen Menge, den Wanne-Eidler von dem Beamten und seinem Helfer abzubringen, so daß der Angeklagte frei wurde und sich entfernen konnte. Der andere Angeklagte, der junge Mann aus Herne-Eid, wurde mit Hilfe eines jungen Zivilisten nun allein zur Wache nach der Volkstempel gebracht. Ihm wurde der Vorwurf gemacht, ebenfalls den Beamten geschlagen zu haben. Am Harpenelweg verlegte er dem jungen Zivilisten, der dies gesehen haben wollte, einen Schlag und schlugte, wurde jedoch wieder eingeholt. Das war in kurzen Angaben der Verlauf dieser Schützenfestgeschichte.

Die Gerichtsverhandlung, an der ein reichliches Zeugenangebot teilnahm, ergab trotz mancher unklaren Zeugenaussage lübel, daß der Beamte vorwurfsfrei aus allem hervorging und bei seinem Dazwischentreten völlig korrekt vorgegangen war. Die ganze Angelegenheit wäre schneller beigelegt worden und harmloser ausgefallen, wenn nicht die Menge ein solch unverständliches Verhalten an den Tag gelegt hätte. Dadurch mußte der Widerstand der nicht mehr nüchternen und daher leicht beeinflussbaren Angeklagten wachgerufen werden. Beide sind übrigens bisher unbefragt. Das Schöffengericht würdigte alle Momente und erkannte, obwohl der Staatsanwalt die milderen Umstände beiden Angeklagten verleiht und je 6 Wochen Gefängnis beantragt hatte, auf je 100 Mark Geldstrafe, da sich die Angeklagten in Arbeit befinden. So sind sie noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen.

„Ach lasse die Damen schwören!“

Ein Personenauto kam am 21. September abends gegen 18.30 Uhr aus der Richtung Reddinghausen über die Bahnhofstraße. In der Nähe des Schlosses Strinckbe wollte ein Fahrgast aussteigen, weil er in der Nähe zu tun hatte. Der Besitzer des Wagens, der am Steuer saß, machte nun, nachdem er rechts an den Bordstein herangefahren war, den Fehler, den Wagen nach der Fahrbahn zu öffnen. Im selben Augenblick kam eine junge Hausangestellte auf dem Fahrrad vorbei, die durch das Aufgehen der Tür getroffen wurde, hinfiel, sich verletzte und sich die Kleider

beschmutzte. Eine andere Hausangestellte, die mit der Verletzten zur Stadt gefahren war und hinterher fuhr, sah, daß von hinten ein Lastauto nahte und rief die am Boden liegende schnell von der Fahrbahn zurück. Nun behauptete der angeklagte Personenaufbesitzer, der sich wegen Körperverletzung und Verletzung der Reichsstraßenverkehrsordnung zu verantworten hatte, die beiden Mädel seien nebeneinander gefahren und hätten sich unterhalten. Ein Lastauto sei nicht hinter ihnen hergefahren. Ihm hielt das Gericht aber mit Recht vor, wenn er die beiden Mädel habe herannahen sehen, habe er doch erst recht nicht den Wagen nach hinten hin öffnen dürfen. Da, die Straße sei breit genug, meinte der Angeklagte, die Mädel hätten Platz genug gehabt. Diese Angaben des Angeklagten bestritten die beiden Mädel entschieden. Der Angeklagte wurde zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt. Er erklärte aber, die Strafe nicht annehmen zu können, er werde Berufung einlegen und die Zeuginnen zwingen, ihre Aussagen zu bejahen.

Ein Appell an die Arnberger Behörde.

Hermann ist Reisevertreter in Stoffen und in Odenroth bei Bonn geboren. Zuletzt wohnte er in Dortmund. Im Januar dieses Jahres war er bei seinem Bruder in Ostrop-Rauel zu Besuch. Dieser Bruder war im Besitze eines Wandergewerbescheines, Hermann nicht. Nun nahm der Bruder Hermann mit nach Reddinghausen und verkaufte dort mit seiner Hilfe Stoffe. Die Polizei kam zu einem solchen Geschäft hinzu und stellte fest, daß Hermann keinen Wandergewerbeschein hatte. Das Reddinghauser Polizeipräsidium belegte ihn daher mit einer Strafe wegen Verletzung der Gewerbeordnung, und Hermann bezahlte sie auch. Nun waren aber auch seine Steuerangelegenheiten nicht in Ordnung. Wegen Hinterziehung von Steuern legte der Regierungspräsident in Arnberg eine Strafe und eine Nachsteuer gegen ihn fest. Die Arnberger suchten ihn in seinem Geburtsort bei Bonn, als sie ihn dort nicht fanden, übergeben sie den Fall dem Gericht. Wäre Hermanns Dortmunder Aufenthalt in Arnberg bekannt gewesen, hätte er auch Kenntnis von der Nachsteuer und Nachsteuer erhalten, und es wäre ihm ein Leichtes gewesen, die insgesamt 9 Mark Strafe bzw. Nachsteuer zu zahlen. So aber war er ziemlich verblüfft, als er plötzlich einen gerichtlichen Strafbefehl über 50 Mark erhielt, weil er sich gegen die Gewerbeordnung vergriffen habe und unauffindbar gewesen sei. Das Herner Amtsgericht war zwar auch nicht zuständig in dieser Angelegenheit, aber Hermann erkannte die Zuständigkeit an, um endlich ins Reine zu kommen. Der Herner Richter fand es unbillig, daß Hermann nur deshalb, weil ihn die Arnberger nicht hatten finden können, gleich mit einer fünfzigen Strafe belegt werden sollte. Und so soll an die Arnberger Behörde appelliert werden, daß sie es mit der Strafe von 9 Mark bewenden läßt und auf die gerichtliche Verfolgung der Sache verzichtet.

Wer „gefährdet“ den Straßenverkehr?

Rechtszeitig zu der gewaltigen Leistungsschau der deutschen Motorisierung ist lochen der Amtliche Kommentar zur Neuordnung unseres Straßenverkehrs erschienen. Das Erläuterungsbuch ist unter dem Titel „Straßenverkehrsrecht“ von den maßgebenden Ministerial-Sachreferenten Oberregierungsrat Dr. Schor von Reichsinnenministerium und Ministerialrat Halle sowie Regierungsrat Dr. von Unruh als Gemeinschaftsarbeit geschaffen worden (Verlag Franz Vahlen, Berlin). Da sich das neue Verkehrsrecht ausdrücklich an „jeden“ Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr wendet, sind auch die Erläuterungen der wichtigsten Neuerungen für jeden von Bedeutung. Das gilt insbesondere für das Kernstück der Neuordnung, das Gefährdungsprinzip. Es wird danach jedes Verhalten unter Strafe gestellt, durch das der Verkehr gefährdet werden kann. Nicht mehr erforderlich ist, daß ein anderer da ist, der gefährdet wurde. Allein das Verhalten, das gefährdet kann, unterliegt der Beurteilung. Der Kommentar faßt dazu, daß z. B. ein Fahrer, der eine unübersichtliche Kurve schneidet, rückwärts handelt und empfindlich bestraft werden muß. Fahre er dagegen auf einer Landstraße auf völlig überhöhter und freier Strecke an einer Straßentrümmung nicht rechts und schneide eine Kurve an, so sei sein Verhalten nicht ohne weiteres geeignet, den Verkehr zu gefährden. Durch die Einführung des Gefährdungsprinzips werde die Polizei in die Lage versetzt, ihre vornehmste Aufgabe zu erfüllen, nämlich vorbeugend und unfallverhütend

Schmerzlos rasieren

NIVEA CREME

Vor dem Einseifen die Haut mit NIVEA geschmeidig machen, dann ist das Rasieren ebenso schmerzlos wie ein Haarschnitt.

tätig zu sein. Im Einzelfall bleibe es Sache des nationalen Takt, bei geringfügigen Verstößen von Straßenabschüssen und damit die verkehrsrechtliche Einstellung darzulegen, die der Zielsetzung der Verordnung gerecht werde.

Die Beurteilung der Frage, ob und wann ein Verhalten verkehrsgefährdend ist, werde als Aufgabe von den Umständen des Einzelfalles abhängen. In der Praxis werde diese Entscheidung nicht so große Schwierigkeiten bieten, wie gemeinlich angenommen werden könnte. Die Erfahrungen böten den notwendigen Anhalt. Verkehrsgefährdend ist z. B. auch das Loslassen des Steuers eines fahrenden Kraftwagens. Während eine Gefährdung des Verkehrs als solche zur Strafbarkeit genügt, achte zu den Tatbeständen der Gefährdung, Behinderung oder Belästigung, daß dieser Erfolg einen „anderen“ trifft. Anderer in diesem Sinne sei z. B. auch der Wegeunterhaltungspflichtige, der durch Belästigung des Weges oder seines Zubehörs schädigt wird, der Straßenanlieger, der durch Lärm oder Erschütterungen belästigt wird, der Eigentümer einer verkehrsmitteln Schaulustigkeits. Auch das Belästigen seiner Sachen sei unter Umständen Belästigung. Für die Feststellung einer Belästigung werde es in erster Linie auf subjektive Momente ankommen. Es müsse ein körperliches Unbehagen hervorgerufen sein. In der Praxis werde es sich dabei meist um Belästigungen durch Geräusch, Rauch oder Geruch handeln. Es müsse hier aber jeder die Belästigungen ertragen, die sich notwendigerweise aus dem Verkehr ergeben, so z. B. aus der Fahrt von Fahrzeugen und deren zulässiger Benutzung oder aus dem Zustand der Straße. Die Anwendung von Mitteln zur Vermeidung der Belästigung sei nur insoweit als zumutbar anzusehen, als sie verkehrsgefährdend seien.

Lesen Sie den Herner Anzeiger täglich und empfehlen Sie ihn Ihren Freunden und Nachbarn!

Nus und für Herne

Erst einmal tief Atem holen . . .

NSG. Jeder zweite Mensch klagt über nervöse Beschwerden. Oft hat der Arzt das letzte Wort, aber bei einfachen Fällen gibt es ein Mittel, das ausgleichend wirkt. Das tiefe Atmen.

Wenn man abgeplumpst ist, sich nicht wohl fühlt, tagsüber im Büro gebückt saß und rechnete, daß der Schadel rauchte, wenn die Hausfrau im Haushalt herumfuhr, das Mädel an der Schreibmaschine saß und klapperte, oder wenn man sonst eine Beschäftigung hat, bei der Lunge, Herz und viele andere Organe gleichmäßig zu kurz kamen, wenn man (angeblich!) keine Zeit hat, geregelte Gymnastik zu treiben oder sich sonst irgendwie sportlich zu betätigen, atme man tief. Möglichst in freier Luft, nicht in geschlossenen Räumen. Vielleicht auf dem Wege ins Büro oder am offenen Fenster vor dem Schlafengehen und vor dem Aufstehen.

Man lauge die Luft langsam und so weit es geht in die Lungen, so lange, bis man merkt, daß sich der ganze Körper strafft. Das mache man etwa zwanzigmal. Aber täglich. Auf das „aber täglich“ kommt es an, denn einmal an einem Tage tief zu atmen, ist ziemlich sinnlos. Wie sollen sich die Organe kräftigen, wie erholen?

Schon im Altertum erkannte man die Wohltat des tiefen Atmens. Jeder tüchtige Arzt weiß die Tiefatmung als Kräftigungsmittel zu schätzen. Der Blutumlauf wird lebhafter, durch den lebhaften Blutumlauf der Stoffwechsel verbessert.

Deshalb für alle die einfache Regel: Täglich, aber auch wirklich täglich, zwanzigmal tief, ganz tief Atem holen.

Reifeprüfung an der Oberschule für Mädchen

An der Stadt-Oberschule für Mädchen fand gestern die Reifeprüfung der zwölf Oberprimarinnen statt. Den Vorsitz der Prüfung der ersten Gruppe hatte der Direktor der Schule, Oberschulrat Reimers; die zweite Gruppe wurde unter dem Vorsitz des Oberstudienrates Dr. Dierks geprüft. Sämtliche Oberprimarinnen haben die Prüfung bestanden. Ihre Namen sind: Gisela Dücking, Annemarie Henke, Hildegard Voss, Brunhilde Reuter, Ruth Spier, Clementine Segemann, Annemarie Uebendroth, Hildegard Rielholz, Elfriede Mees, Eleonore Nolting, Hermine Kabele, Irene Jerrus. Den sechs zuerst genannten Schülerinnen konnte das Prädikat „Gut bestanden“ zuerkannt werden. Wir gratulieren!

Die mündliche Reifeprüfung an der Oberschule für Jungen findet am 8. und 4. März statt.

Achtung für Abiturienten!

Abteilung des studentischen Ausgleichsdienstes.

Alle Abiturienten, die auf Grund einer Krankheit oder aus Gesundheitsrücksichten vom Arbeitsdienst ausgemittelt worden sind und das Studium an einer Hochschule trotzdem aufnehmen gedenken, sind, wie bekannt, zur Abfertigung des studentischen Ausgleichsdienstes verpflichtet. Da die öffentlichen Ämter für Arbeitsdienst in den Studenteneinrichtungen der Hochschulen aufgelöst sind und ein Vorprechen dieserhalb bei den Ämtern des Reichsarbeitsdienstes zwecklos ist, haben sich die Abiturienten umgeben an das Wirtschafts- und Sozialamt der Reichstudentenführung, München, Karlstraße 16, zu wenden.

Hier werden sie Näheres über den Gang des Ausgleichsdienstes und über die Art und Weise der Einstellung erfahren.

Wer eine verlorene Sache findet . . .

Wohl jeder hat schon mal irgend etwas verloren oder gefunden. Aber nur die Wenigsten wissen, wie sie sich in solchen Fällen zu verhalten haben. Wer eine verlorene Sache findet oder an sich nimmt, hat dem Verlierer oder dem Eigentümer oder einem sonstigen Empfangsberechtigten unersetzlich Ansehen zu machen. Kennt der Finder die Empfangsberechtigten nicht oder ist ihm ihr Aufenthalt unbekannt, so hat er den Fund und die Umstände, die für die Ermittlung der Empfangsberechtigten erheblich sein können, unersetzlich der Polizeibehörde anzuzeigen. Ist die Sache nicht mehr als 3 RM. wert, so bedarf es der Anzeige nicht.

Die Fundstücke sind im Fundbüro abzuliefern. In Herne befindet sich dieses bei der Stadtpolizei, Bergemanns Hof 14. Es wird nun immer wieder die Feststellung gemacht, daß in zahlreichen Fällen verlorene Gegenstände von den Verlierern nicht zur Anmeldung oder auch von den Findern nicht zur Abgabe gelangen. Auch kommt es sehr häufig vor, daß als verloren angemeldet und abgelieferte Gegenstände von den Verlierern nicht wieder angefordert werden. Nicht selten werden auch Fundstücke angemeldet und abgegeben, die entweder völlig wertlos sind oder deren Wert den Betrag von 3 RM. nicht übersteigt. Es liegt daher im öffentlichen Interesse, sich mit den Bestimmungen über die Fundabgabe vertraut zu machen, weil nur dann für alle Beteiligten Unannehmlichkeiten vermieden werden und die verlorenen und gefundenen Gegenstände wieder in den Besitz des Verlierers gelangen können.

Veranstaltungen der NSKOV.

Die Hinterbliebenen-Abteilung der NSKOV. veranstaltet am 23. März in den Räumen des Kameraden Josef Brune, Horsthauser Str. 15, ein gemeinsames Kaffeetrinken. Der Vorverkauf der Kaffeekarten beginnt am 26. Februar bei der Beitragszahlung im Gefallenhaus. Da nur eine geringe Anzahl Karten zur Verfügung gestellt ist, empfehlen wir den Kameradenfrauen, sich rechtzeitig mit einer Kaffeekarte zu versehen.

Am 30. März findet die Aufführung des Lustspiels „Frontgockel“ im Saalbau Stridmann statt. Karten zum Preise von 50 Pf. sind bei der Beitragszahlung im Gefallenhaus, sowie bei allen Amtsältern und in der Geschäftsstelle zu haben. Nähere Einzelheiten werden noch in der Tagespresse bekanntgegeben.

Einzug der NS-Führer in den Betrieben

NSG. Bisher wurden die Führer zur Deutschen Arbeitsfront im Baugewerbe meist nicht in die Betriebe falliert. Viele Betriebsführungen standen ihr ablehnend gegenüber, weil sie angeblich mit Schwierigkeiten durchzuführen sei. Aus Zweckmäßigkeitsgründen hat das Reichamt Bau der Deutschen Arbeitsfront die Beitrittsverpflichtung eingeführt. In den letzten zwei Monaten haben sich Tausende von Betrieben dazu gemeldet, woraus sich ergibt, daß diese Art des Einzugs der NS-Führer auch im Baugewerbe sehr wohl möglich ist.

Berufsfahrer und berufstätige Verkehrs-

teilnehmer

Vor einigen Wochen hatte das Urteil eines kleinen Amtsgerichts, des Gerichts in Aisenau in Unterfranken, große Beachtung gefunden, weil es im Gegensatz zu der Rechtsprechung des Reichsgerichts den Begriff Berufsfahrer nur auf solche Verkehrsteilnehmer angewendet mißte, die wirklich beruflich fahren. In der juristischen Wochenschrift nimmt jetzt Amtsgerichtsrat Brumsted-Aisenau noch einmal zu dieser Frage Stellung. Er erklärt, daß nach der Auffassung des Reichsgerichts der berufstätige Verkehrsteilnehmer schlechter gestellt wird als der berufliche. Berufsfahrer könne doch nur immer der sein, der mit dem Fahren einen Beruf ausübt, nicht aber schon der, der irgendeinen Beruf habe und hierbei eines Fahrzeuges als Verkehrsmittel bediene. Hierzu, Gebirgs- oder Jagdgenieure könnten nicht dadurch, daß sie einen Kraftwagen oder ein Fahrrad benutzen, Berufsfahrer werden, ebenso wie ein anderer Angehöriger dieser Berufe nun zum Berufsumwandler oder Berufsuntergrundbahnfahrer werde, weil er einen Omnibus oder ein anderes Verkehrsmittel benutze. Auch auf den „Berufsfahrer“ sei in diesem Zusammenhang schon hingewiesen worden. Es müsse unterschieden werden zwischen Verkehrsteilnehmern, die ein Fahrzeug als Verkehrsmittel benutzen, und solchen, die es unbedingt zur Berufsausübung benötigen. Nur die letzteren seien zu beachten, wie sie jeder andere Berufstätige in seinem Berufsfahrer und hätten eine erhöhte Sorgfaltspflicht. Beruf, der Art bei der Krankenbehandlung, die Behandlung bei der Geburtshilfe, beachten müßte. Die Auffassung des Reichsgerichts führe dazu, daß praktisch jeder Berufstätige als Berufsfahrer gelte, wenn er ein Fahrzeug benutze. Während die vermehrte Tochter eines wohlhabenden Industriellen, deren Hauptbeschäftigung darin bestehe, mit ihrem schätzlichen Wagen durch die Lande zu braunen, niemals zur Berufsfahrerin werden könne, sei der unglückliche Bahnarbeiter, der wöchentlich zweimal mit seinem Motorrad zur Abhaltung von Sprechstunden in ein Nachbarort fahre, nach der Auffassung des Reichsgerichts schon Berufsfahrer.

Diese Schlechterstellung der Berufstätigen gegenüber den Berufslosen ist mit dem gesunden Volksempfinden nicht in Einklang zu bringen. Gewiß habe das untere Gericht die Pflicht, der Rechtsprechung des Reichsgerichts zu folgen, auch wenn es dessen Auffassung nicht teile.

200 Betriebe in engerer Wahl

für den Titel NS-Musterbetrieb.

Wie der Beauftragte für die Gesamtdurchführung des Leistungstamper der deutschen Betriebe, Reichsamtseiler Dr. Gupfauer, bekanntgibt, werden von den 84000 Betrieben, die diesmal im Leistungstamper stehen, 1500 das Güteplomben für hervorragende Leistungen von den Leistungen der NSMVB. erhalten. Ungefähr 200 Betriebe sind für die Überprüfung als NS-Musterbetrieb in die engere Wahl gezogen worden.

Schutz den Findlingen!

Als oberste Naturdenkbehörde wendet der Reichsforstminister sich dagegen, daß Findlinge, erratische Blöcke nordischer oder alpinen Herkunft, bisher nur unzureichend geschützt und häufig wahllos für Grotten oder Ehrenmale verwendet werden. Er ermahnt die Sicherstellung solcher Naturdenkmale erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und regelt im einzelnen, wie jeder wertvolle Findling dieser Art in das Naturdenkmalsbuch einzutragen ist.

Pioniere der Arbeit wurden geehrt.

Auf den Jochen der Bergwerksgesellschaft Hibernia A.-G. konnten in dem zu Ende gehenden Monat 25 Gefolgshausmitglieder, von denen zwei 40 Jahre und dreizehntausig 25 Jahre der Gesellschaft angehören, für ihre dem Werk erzielene Treue geehrt werden. Die Ehrung und Ueberreichung der Ehrengehälter wie auch des Ehrenbriefs der Arbeit nahm der zuständige Gefolgshausführer vor.

Kinderreiche Väter und Mütter herkören!

Um alle unsere kinderreichen Mütter die Sorgen des Alltags für einige Stunden vergessen zu lassen, veranstaltet der Reichsbund der Kinderreichen des Kreisverbandes Herne-Castrop-Rauel heute in den Koopmannschen Gaststätten einen bunten Abend. Alle unsere kinderreichen Väter und Mütter sind herzlich eingeladen.

NS-Frauenkraft - Deutsches Frauenwerk

und Jugendgruppe, Herne-Mitte,

veranstalten am Samstag, dem 26. Februar, in der Weisfalkstraße einen bunten Abend.

Warenhändlerin gesucht.

In der Woche vom 14. bis zum 19. dieses Monats erschien bei einem Gemüsehändler aus der Bahnhofstraße eine unbekannte Frau, die sich auf den Namen einer dem Gemüsehändler bekannten Familie 6 kg. Kartoffeln und 30 Kpf. Bargeld geben ließ und dieses auch bekam. Die Frau gab noch an, von Bochum zu sein und bei der erwähnten Familie auf Besuch zu sein. Von dieser sei sie auch zum Holen der Ware beauftragt worden. Der Geschädigte mußte aber später feststellen, daß die Frau gar nicht beauftragt war, die Kartoffeln zu holen. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die Frau auf gleiche oder ähnliche Art auch bei anderen Geschäftsläuten aufgetreten ist oder

Diese Gehorsamspflicht habe aber eine Grenze. Eine Vernehmung, die mit den Grundsätzen der nationalsozialistischen Weltanschauung oder mit dem gesunden Volksempfinden des Volkes im Widerspruch liege, könne für einen Richter niemals bindend sein. Viele Rechtsereuerungen der letzten Jahre seien gerade darauf zurückzuführen, daß sich ein unteres Gericht gegen so manche Lehrmeinung oberer Gerichte gewandt habe.

Die Arbeit der Roten Kreuz-Schwester

Eine Arbeitstagung im Mutterhaus Bochum-Langendreer.

NSG. Frau Oberin Bruhn, Leiterin der DRK-Schwesterkassen Langendreer, hatte die Oberbeschwestern, die die verantwortliche Führung der Schwestern in größeren Krankenhäusern, Lazaretten, Kinder- und Erholungsheimen haben, zu einer Arbeitstagung ins Mutterhaus nach Bochum-Langendreer gerufen.

Nach herzlichen Begrüßungsworten von Frau Oberin Bruhn wurden zunächst einige Verfügungen vom Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes besprochen und erläutert. Als dann fanden sich außer den Oberbeschwestern noch die Schwestern des Mutterhauses und die weiblichen Mitglieder des Reichscolonialbundes, Ortsverband Bochum-Langendreer, im Vortragssaal ein, um den Worten der Reichsleiterin des Bundes, Frau von Helldorf, zu folgen.

In fesselnden Worten schilderte die Rednerin das Leben einer Frau auf einer Farm in Ostafrika, die zwölf Jahre als treue Kameradin des Mannes unter den schwierigsten Bedingungen eine Farm mit aufbauen half. Mit dem Wunsch, unsere deutsche Fahne wieder über diesem so rechtigkeitsliebenden Land wehen zu sehen, schloß die Rednerin ihren Vortrag.

An zweiten Tage sprach Parteigenosse Dr. Wiesemann vom Gau Schulungsamt Bochum über das Thema „Das Buch in einer weltanschaulichen und politischen Betreuung“. Parteigenosse Dr. Thoma vom Gau Schulungsamt sprach über das Thema „Revolution und Weltanschauung“.

Dann kamen die „Hausfrauen“ zu ihrem Recht durch den Vortrag des Textilemiters und Wäscheverarbeiters Wien, der über die Herstellung der Zellwollfaser und die Behandlung der neuen Gewebearten in der Wäscherei sprach.

Am folgenden Tage wurden drei Vorträge von Schwestern gehalten; das Thema lautete: „Die Arbeit der DRK-Schwester im Lazarett“. Den Ausführungen folgte eine Besprechung der neuen Dienstvorschriften für die DRK-Schwester, die am 1. Januar 1938 in Kraft getreten sind.

Nachdem Frau Oberin Bruhn den Dank für die Mitarbeit ausgesprochen hatte, richtete sie die Bitte an alle, auch den übrigen Schwestern das ernsthafte Bestreben zur Mitarbeit an den hohen Aufgaben, die dem Deutschen Roten Kreuz vom Führer gestellt worden sind, ans Herz zu legen.

Die Abgabe von Warnzeichen im Verkehr

Die Frage der Strafbarkeit bei der unschuldigen Abgabe von Warnzeichen im Verkehr konnte bisher nur dann aufgeworfen werden, wenn einer der betroffenen Verkehrsteilnehmer eine Verletzung erlitten hatte. Die Verletzung der Schallschrankenverordnung nunmehr allgemein gegen mißbräuchliche Anwendung von Schallschranken einzuwirken. Damit soll die Möglichkeit einer mißbräuchlichen Anwendung von Schallschranken durch Bußen gesichert werden. Hierbei wird jedoch, wie in dem amtlichen Kommentar zur Schallschrankenverordnung (Verlag Franz Neumann) ausgeführt wird, nicht einseitig gegen den Kraftfahrer vorgegangen, sondern auch der Verkehrsteilnehmer erreicht werden. Soweit alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch die Fußgänger und Radfahrer, die notwendige Aufmerksamkeit und Sorgfalt im Straßenverkehr aufzuwenden, werden die Kraftfahrer von der Verpflichtung zur Abgabe von Warnzeichen entlassen werden. Im übrigen gelten die Vorschriften über die Verpflichtung zur Abgabe von Warnzeichen und deren Beibehaltung auf das durch die Umstände gebotene Maß für das ganze Verkehrsgebiet. Besondere Hinweise auf die Pflicht zur Beachtung dieser Bestimmungen in den einzelnen Ortschaften sind daher weder begründet noch zu vertreten, da hieraus auf das Bestehen besonderer Vorschriften geschlossen werden könnte, die jedoch landesrechtlich unschlüssig sind. Durch die Dienstanweisung an die Polizei ist daher die dauernde Anwendung von Tafeln oder Aufschriften mit Hinweisen auf die Anwendung der Vorschriften über die Abgabe von Warnzeichen, insbesondere an Ortsbefahren, ausdrücklich untersagt worden. Vorübergehende Ermahnungen zum Zwecke der Verkehrserziehung werden hierdurch nicht berührt. Die Anbringung von Tafeln kann für besondere Verhältnisse in einzelnen Orten vorübergehend zweckmäßig und angebracht sein.

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Gemäß § 12 der Durchführungsvorschriften vom 30. 3. 33 zur Motorfahrzeugverordnung vom 6. 10. 31 über die Prüfungspflicht der Kraftfahrzeuge der öffentlichen Hand wird nachstehend das abschließende Prüfungsergebnis über die Prüfung der Kraftfahrzeuge der öffentlichen Hand mitgeteilt. Nachfolgende Kraftfahrzeuge sind als zum Verkehr geeignet befunden worden: 1. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 2. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 3. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 4. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 5. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 6. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 7. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 8. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 9. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 10. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 11. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 12. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 13. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 14. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 15. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 16. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 17. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 18. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 19. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 20. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 21. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 22. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 23. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 24. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 25. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 26. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 27. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 28. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 29. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 30. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 31. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 32. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 33. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 34. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 35. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 36. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 37. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 38. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 39. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 40. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 41. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 42. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 43. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 44. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 45. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 46. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 47. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 48. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 49. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 50. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 51. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 52. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 53. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 54. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 55. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 56. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 57. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 58. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 59. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 60. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 61. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 62. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 63. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 64. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 65. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 66. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 67. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 68. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 69. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 70. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 71. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 72. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 73. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 74. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 75. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 76. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 77. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 78. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 79. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 80. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 81. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 82. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 83. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 84. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 85. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 86. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 87. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 88. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 89. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 90. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 91. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 92. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 93. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 94. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 95. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 96. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 97. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 98. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 99. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 100. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 101. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 102. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 103. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 104. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 105. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 106. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 107. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 108. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 109. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 110. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 111. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 112. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 113. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 114. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 115. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 116. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 117. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 118. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 119. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 120. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 121. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 122. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 123. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 124. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 125. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 126. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 127. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 128. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 129. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 130. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 131. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 132. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 133. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 134. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 135. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 136. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 137. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 138. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 139. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 140. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 141. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 142. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 143. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 144. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 145. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 146. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 147. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 148. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 149. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 150. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 151. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 152. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 153. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 154. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 155. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 156. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 157. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 158. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 159. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 160. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 161. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 162. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 163. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 164. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 165. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 166. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 167. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 168. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 169. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 170. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 171. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 172. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 173. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 174. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 175. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 176. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 177. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 178. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 179. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 180. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 181. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 182. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 183. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 184. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 185. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 186. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 187. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 188. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 189. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 190. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 191. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 192. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 193. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 194. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 195. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 196. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 197. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 198. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 199. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 200. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 201. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 202. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 203. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 204. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 205. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 206. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 207. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 208. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 209. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 210. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 211. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 212. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 213. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 214. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 215. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 216. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 217. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 218. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 219. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 220. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 221. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 222. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 223. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 224. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 225. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 226. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 227. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 228. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 229. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 230. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 231. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 232. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 233. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 234. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 235. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 236. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 237. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 238. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 239. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 240. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 241. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 242. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 243. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 244. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 245. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 246. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 247. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 248. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 249. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 250. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 251. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 252. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 253. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 254. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 255. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 256. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 257. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 258. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 259. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 260. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 261. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 262. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 263. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 264. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 265. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 266. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 267. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 268. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht. 269. Kraftfahrzeug der öffentlichen Hand der Stadt Herne für das Geschäftsjahr 1936 veröffentlicht.

Drei Alieen mit einer Klappe“ der Jahrhun-
schlägt du, wenn du systematisch in
Knochen sammelst und ablieferst! 1.
Knochenfeil Seife, 2. macht man ^{ang.} mit Gushab
Knochenfett Leim, 3. erstelt aus dem ^{ang.} mit Gushab
Dorvellan! aus dem Tang

Peter Wendts

Ein Roman von Künstlertum und Ehe
Von Else Jung-Lindemann

Urheber-Rechtsschutz:
Drei Quellen-Verlag, Königsbrück (Bez. Dresden)

berühmte Frau

10. Fortsetzung.

Er lachte. „Was das anbelangt, so mußt du schon gestatten, daß ich zweifle. Junge Mädchen sind immer neugierig.“

„Run lachete auch Marianne.“
„Nur lachete auch Marianne.“
„Nur lachete auch Marianne.“

Marianne schweigend und löffelte ihr Ei. Als sie die leere Schale auf dem Tellerrand legte, fragte sie plötzlich: „Hättest du mir denn überhaupt etwas erzählen wollen, wenn ich es gern gewußt hätte?“

„Warum nicht?“
Das zweite Ei, das Marianne eben aus dem Kochen nahm, wäre ihr fast aus der Hand gefallen.

„Wirklich, Peter?“
„Aber natürlich; nun ist es ja kein Geheimnis mehr. Du hast das Bild gesehen, warum soll ich es also verschweigen, daß die Frau, die es darstellt, mir nahesteht.“

Marianne begann unruhig zu werden. Wenn jetzt nur nicht die Mutter käme! Und in der Sorge darum legte sie ihre Hand auf Peters Arm und drückte ihn heftig.

„Erzähle ... solange wir noch allein sind. Wer ist die Frau? Sie ist wunderschön.“

„Ist sie auch, und im Leben ist sie noch viel schöner, Marianne. Sie ist eine bekannte Schauspielerin, die ich in Hamburg kennenlernte.“

„Wie interessant! Du ... wie heißt sie denn, vielleicht kenne ich sie auch?“

„Gina Holl.“

Marianne dachte nach und schüttelte den Kopf. „Nein, den Namen habe ich noch nicht gehört, aber das ist kein Wunder, wenn man in Elbing wohnt. Da kennt man nur die Prominenten von Bühne und Film.“

„Nun, Gina Holl wird bald zu den Prominenten gehören. Für die Winterpielzeit hat man sie nach Berlin engagiert, doch wäre es mir persönlich lieber, wenn sie niemals eine Prominente würde.“

Mit einem ganz verlorenen Blick, den Marianne kopfschüttelnd zur Kenntnis nahm, schaute Peter in die roten Blüten auf der Terrassenbrüstung.

„Denn, Peter, dieser Riese, konnte wirklich ein bißchen sentimental sein!“

„Du ...“ fuhr sie ihn an, „wirst du sie etwa heiraten?“

Peter schrak zusammen.

„Na, selbstverständlich will ich das!“

„Und sie ... Gina Holl?“

„Will vorläufig noch nicht.“

„Konnte ich mir denken“, erwiderte Marianne trocken und dachte im Stillen: Wenn das Mutti wüßte! Da wären ihre Pläne mit uns beiden schon ins Wasser gefallen. Peter ... und eine Schauspielerin! Eigentlich war das komisch.

„Warum konntest du dir das denken?“ unterbrach der Peter ihre Überlegungen.

„Weil eine ehrgeizige Künstlerin schlecht zu einer Gutsfrau taugt.“

„Ach, was weißt du davon, du Riefkindswelt?“ sagte er ärgerlich.

„Na, immerhin befinde ich Phantasie genug, um mir das vorzustellen, mein Lieber, und gar so unausgebreitet, wie du zu glauben scheinst, bin ich auch nicht mehr. Ich kenne nämlich einen Mann, der mich gern zu seiner Frau machen möchte.“

Wie einen Triumph warf sie dem Peter diese Worte hin und hatte die Genugtuung, daß Peter sie unglaublich anstarrte.

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

„Du?“

Schauburg

Achtung! Film-Volkstag! Eintritt frei!

Sonntag, den 27. Februar 1938 vorm. 11 Uhr zeigen wir kostenlos

den gewaltigen deutschen Großfilm

„Schatten der Vergangenheit“

Luise Ullrich
in der Doppelrolle

mit

Gustav Dießl
als Staatsanwalt

Zutritt zu dieser Veranstaltung hat jeder Volksgenosse bei Kauf einer Film-Fibel zum Preise von 10 Pfennig

**Darum! Alles auf zur
SCHAUBURG**



Voranzeige:

Anny Ondra
Hans Söhnker
Erika von Thellmann
Trude Hesterberg
Paul Heidemann
Hubert von Meyerinck

12.00 Die Werkleute. Aus Werners Weintrauben.
Es spielt die Kapelle der Schulpöbeligen Köln.
18.00 Nachrichten - Glückwünsche.
19.15 Mittagskonzert (Aufnahmen).
14.00 Nachrichten.

17.00-17.15 Da kauft bi ent bittsen plattbittsch.
9. Zimmer: Vivat Academia. 10. a) Strauß:
Meta Herr Marquardt, b) Dohal: Ja bin der.

Samstag, den 26. Februar 1938.
6.00 Morgenruf - Wetterbericht.
6.10 Preisbildungen.
6.30 Frühkonzert.

12.00 Die Werkleute. Aus Werners Weintrauben.
Es spielt die Kapelle der Schulpöbeligen Köln.
18.00 Nachrichten - Glückwünsche.
19.15 Mittagskonzert (Aufnahmen).
14.00 Nachrichten.

12.00 Die Werkleute. Aus Werners Weintrauben.
Es spielt die Kapelle der Schulpöbeligen Köln.
18.00 Nachrichten - Glückwünsche.
19.15 Mittagskonzert (Aufnahmen).
14.00 Nachrichten.

Blieb das Ge-
r sehr rubia.
durchweg eine
unveränderte
fo 32/8, Accra
Paas 1. a. a.
n. Thome auf
up. Bahia per
r. - Lebriges

ft. und Preis-
rung erfahren.
32. der Mars-

ig des Marktes
Reinforn, per
ri. - Termin-
nden Verände-

Spiel

n Lahti

land Fünfter.
durch erbitterte
ern sowie der
Eidchollomaten
der bisherigen
nach einjähriger
seit über 4 mal
h geführt hatte.
en Eidgenossen
ter Stelle lag.
eri Leopold hin

Mann

orden trat Joe
end geschlagene
tunzehn Hun-
an. Gleich wie
als ein Vor-
stimmelterhalt-
tallen.
o. Sieg. Bereits
leinen Gegner
Hoden bringen
em Ausgeblät-
ous den Kampf
genauer reicher
es Gegners, der

en Nimma Wa-
gen Lagen den
lagenen Harry

tsstrecke

Isfahrtsmeister.
blisei-Schmeiler-
de in Amweien-
S. Obergruppen-
sicherheitsspolici.
Oberführer Dr.
ministrium des
nfalls der Titel
ird. bei guten

le der 32-Jährige
porf), der in der
eite Zeit erstellte
m Abfahrtslauf
2. der Schun-
16.4 Minuten erst
um eine Sekunde
erfahrtsführer Ru-
r, die unter 3:30
f am Freitag zu-

1. 2. Votallieur 4.

1. - 8. 1/2. 3. -

(C. Maubert). 2.

Plas 34. 19. 30.

meau). 2. Tric

108 20. 21. - 1/2.

2. 2. Sagar. 3.

12. - 4. 1/2. 1/2. -

meau). 2. Adrien.

- 5. Kopf. 2. -

ates). 2. Gieser.

6. 13. - 1. 5. 1/2.

Wetter?

ingen.
te Woche uniere
Eidchollen in Be-
r Geist an denen
na weiter anhalt.
s einer nördlichen
Temperaturanstiege
olue ungehinderter
er nach Kräfte auf-
sein wird.
ichen Winden nach
die Temperaturen
better bis wolfig.

na: Fortdauer des
ers mit kälteren
und Nacht.

Sportler

better. Neulhnee:
minimeter. Schnee:
aut.
er: better. Schnee:
it: Pulver. Sport-

1. Momento musicale.

wische. 19. 10. 1937.

rschan.

(Industrie-Schall.

Heute große Sauber-

sthumus der Freude.

eingelang). Schmidt-

mann (Klavier). Tas-

stenders Frankfurt.

stender Köln in der

Wandel der Jahrhun-

d zum Tanz.

Karneval mit Ostsch-

ung und zum Tanz

22.00 Nachrichten.

22.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik

Schauburg

zeigt ab heute Freitag nachmittag 3 Uhr bis Donnerstag, den 3. März

Heinz Rühmann

in dem Bomben-bustspiel.

Karin Hardt
Sybille Schmitz



Die Umwege des schönen Karl



„Der schöne Karl“, der auf vielen grotesken Umwegen und tollen Erlebnissen in Berlin W nach tragikomischen Gastspielen unter Rennbahnschiebern, in Kutscherkneipen und Verbrecherkellern zu seiner Grete zurückkehrt!



Aus dem „Mustergatten“ ist ein „Oberkellner“ geworden

Kulturfilm: Schwarzwaldmelodie

Die neue Bavaria-Woche

...erwiderte Peter anzüglich. ...die Walder streichen. Sah die beiden Menschen zu. ...Carla um den Hals. ...Wie elektrisiert sprang Gina auf und fiel Tante ...nach Groß-Karlchin gekommen zu sein. ...immer noch fraumund und wie verklärt von dem Wunder einer Erscheinung, die aus einer anderen Welt ...nach Groß-Karlchin gekommen zu sein schien. (Fortsetzung folgt.)

Die
dritter
ich la a
nommen

Im
agent
Gilde

Die
Platte
hoff der
Town

Der
garn k
seine R
Dollar
zahlur

Stad
faktism
landten
Königs

Auf
Oberbef
Göring
März

In d
auken
nete b

begab f
immer
Stunde
hien
rs f
Osterlan
Gutmal
Vorber

Nach
Rom
Standar
führers
des Ob
dem mit
bet. Er
reitte u
hofes, d
birgt.

Befar
Berl
Lobesio
der S
der W
Stunde
Im Mi
E.H. St
schaltch
Spreche
Danien
„Ewig
von Er
von Ob
ten u. c
bel.

Dum
spiel ei
mein S
und W
vor. „
lungen“
„Soldat
find Re
des Ma
Soldate
jedem W
Sier
Rort a
bild sel
trägers
für die
schaft h
land in
zugleich
Leben f
Im
hannfuh
preiles
Den
Januar
Oska r
Welle
tung erl
Ruch „
Otto V
„Nation
Nach
Kulturb
fang na
Standar
Karlüb

Silber
des frud
Siebie i
Eröffn
Nährkan

Obwa
und Kla
reichte d
dafür, da
lichen N
dementip
nahmen
Zugendfo
an dem
kurzen W

Freitag.
6.00 Mor
6.10 Reib
6.30 Früh
7.00 Nach
8.00 Wett
8.10 Frau
8.30 Früh
9.30 Was
haltgerä
9.45 Nach
10.00 Gie
Süßpiel
10.30 Zug
11.45 Wau
nerische
12.00 Die
Es zieht
13.00 Nach
13.15 Mit
14.00 Nach

großem W
ob es irge
gibt, die
an die g
Verstehen u
Wer für
nämlich R
nimmt, man
Einheit
drastisch ge
Romintern
Proklamati
lichen Ausl
und Unterst
Partei der
nationalen
eine „uner
notwendiger
tariat der I